

Praxisbeispiel STEINMAUS GbR

Photovoltaik und Druckmaschine
sparen 28 Tonnen CO₂



- ✔ 150.000 Euro Gesamtinvestition
- ✔ 28.000 Euro PIUS-Zuschuss
- ✔ 28 Tonnen CO₂-Einsparung

Komplettes
Praxisbeispiel mit
allen Details online



Im Jahr 1979 gründete Hans Steinmaus die Druckerei in Mörlenbach. Seither produziert das Familienunternehmen ein breites Sortiment an Geschäftsdrucksachen sowie mehrere Gemeindefertigungen. Nach der Fertigstellung eines neuen Firmengebäudes 2021 konnte Benjamin Steinmaus, Geschäftsführer und Sohn des Gründers, eine neue Anlage zum Druck mit umweltfreundlicher und geruchsneutraler Latex-Tinte aufstellen. Die neue Halle wurde energetisch bestmöglich optimiert. Eine 14 Zentimeter dicke Dämmung der Außenwände, dreifachver-

glaste Fenster sowie eine gedämmte Bodenplatte mit Betonkernaktivierung kombinierte das Druckhaus mit einer hocheffizienten Luft-Wärmepumpe. Die Abwärme der Druckmaschinen wird im Gebäude gehalten und reduziert den Heizbedarf. „Das reichte uns aber noch nicht für eine nachhaltige Produktion. Für die hohen Investitionen in ein neues Druckverfahren und eine entsprechend große Photovoltaikanlage suchten wir nach einer Fördermittelberatung“, so Benjamin Steinmaus.

ENERGIEBERATUNG

FÜR UNTERNEHMEN

Finanziert von



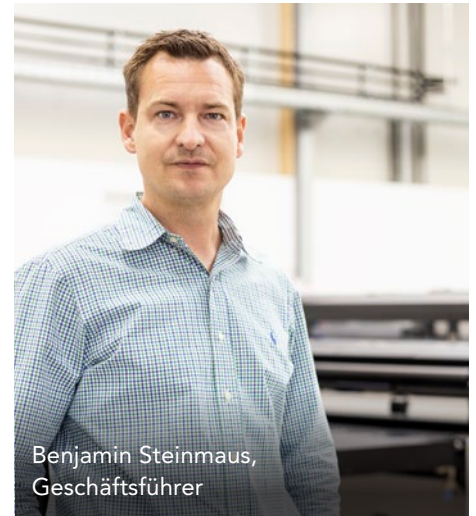
Umgesetzt durch



Direktdruckmaschine spart Lösungsmittel, PVC-Folie und Silikonpapier

Deshalb wandte sich Benjamin Steinmaus an die LEA Hessen Energieberatung für Unternehmen. Energieberater Marcus Nickel vom B/3/E-Energiebüro verfeinerte mit Benjamin Steinmaus die Planungen für die Photovoltaikanlage und die neue Direktdruckmaschine. Damit bereitete er die Antragstellung bei PIUS-Invest vor. Das Besondere an der Latex-Drucktechnologie ist, dass sie direkt auf jede beliebige Oberfläche mit einer maximalen Breite von 1,6 Metern und einer Länge bis fünf Metern drucken kann. Ob Pappe, Papier, Holz, Plastik in jeder

Stärke oder Glas. Die Latextinte ist besonders umweltfreundlich und sogar FSE-zertifiziert. Das neue Direktdruckverfahren alleine reduziert die CO₂-Emissionen um fast drei Tonnen. Viele der hergestellten Produkte können nach dessen Verwendung dem Recycling zugeführt werden. „Damit leisten wir und unsere Kunden einen wichtigen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit. Denn die Nachfrage nach solchen Produkten steigt und die neue Farbe ist unbedenklich“, so Steinmaus.



Benjamin Steinmaus,
Geschäftsführer

© Fotos: STEINMAUS GbR
© Portrait: Lekkerwerken / Arne Landwehr

Photovoltaikanlage deckt an Sommertagen kompletten Strombedarf

Neben der Druckmaschine gewährte PIUS-Invest auch einen Zuschuss zur neuen Photovoltaikanlage (PVA) auf dem Gebäude. Sie erzeugt eine Spitzenleistung von 22 Kilowattstunden (kWh/P). „Wir hatten schon Tage, an denen die Leistung bei 18 kWh lag und wir gar keinen weiteren Strom aus dem Netz benötigten“, berichtet der Geschäftsführer. „Unsere Auftragsplanung ist so optimiert, dass wir mit möglichst viel selbst produziertem Strom arbeiten können.“ Weil nun rund 28 Tonnen CO₂ pro Jahr einspart werden, erhielt die Firma von den rund 150.000 Euro förderfähigen Investitionen rund 28.000 Euro als nicht zurückzahlenden Zuschuss aus PIUS-Invest. Und die nächsten Pläne reifen bereits im Kopf von Benjamin Steinmaus: „Wir ziehen einen weiteren Ausbau unserer PVA in Betracht.“

www.steinmaus-druck.de

Starten Sie mit uns

1. Kostenfreie Impulsberatung
2. Fördermittel- und Expertenauswahl*
3. Umsetzungsbegleitung bei Ihren Investitionen*

*Produktneutrale Auswahl aus EU-, Bundes- und Landesfördermitteln

Jetzt anrufen: 0 61 07 / 9 65 93-70
E-Mail: energieberatung@rkw-hessen.de
www.energieeffizienz-hessen.de